

## XVIII. Sport, Erholung, Touristik

### Vorbemerkung

Sportstadien — Sporteinrichtungen mit Rasen- oder Hartplatz (mindestens 60 x 90 m), 400-m-Laufbahn, weiteren Leichtathletik-Anlagen, Umkleieräumen, sanitären Einrichtungen und einem Fassungsvermögen von mindestens 5 000 Zuschauern. Im Komplex eines Sportstadions, jedoch außerhalb der Traversen befindliche Sporteinrichtungen rechnen nicht dazu.

Sportplätze — Sporteinrichtungen mit Rasen- oder Hartplatz (mindestens 60 x 90 m), 400-m-Laufbahn, weiteren leichtathletischen Anlagen, Umkleieräumen und sanitären Einrichtungen.

Turn-, Spiel- und Übungsplätze — Sporteinrichtungen mit Rasen- oder Hartplatz (mindestens 60 x 90 m). Es können leichtathletische Anlagen, z. B. 60-m-, 75-m- oder 100-m-Bahn, Sprung- und Stoßanlagen vorhanden sein.

Kleinsportanlagen und sonstige Sportflächen — Sportanlagen unter 5 400m<sup>2</sup> sportlicher Nutzfläche (Rasen, Hartplatz, Bitumenfläche o. ä.), die dem Schul- bzw. Freizeit- und Erholungssport dienen. Es können leichtathletische Anlagen vorhanden sein.

Sporthallen (einschl. Mehrzweckhallen) — Hallen, die für eine Vielzahl von Sportarten Verwendung finden können und eine Mindestgröße von 600 m<sup>2</sup> nutzbare Hallenfläche besitzen. Mehrzweckhallen haben zusätzlich eine Zuschauerkapazität von mindestens 3 000 Plätzen. Hierzu zählen auch solche Hallen, die nicht ausschließlich sportlichen Zwecken dienen, z. B. Sport- und Kongreßhallen.

Sonstige Schwimmrichtungen (einschl. Frei- und Sommerbäder) — Einrichtungen ohne Schwimmkampfanlagen, die eine abgegrenzte und bewachte nutzbare Wasserfläche besitzen; hierzu zählen auch Lehrschwimmbecken.

Sektionen — Bestandteile der Sportgemeinschaften. Sie vereinen in der Regel die Sportler einer Sportart, z. B. Fußballer, Turner, Leichtathleten usw.

Sporttreibende — Mitglieder des DTSB, die aktiv Sport treiben. Sind sie in mehreren Sportarten aktiv, dann sind sie auch mehrmals erfaßt. Dadurch liegt die Gesamtzahl der Sporttreibenden höher als die der Mitglieder.

Die Jugendauslandstouristik wird durch das Reisebüro der DDR in Zusammenarbeit mit der FDJ und dem DTSB vorbereitet und durchgeführt. An ihr beteiligen sich junge Bürger der DDR im Alter von 16 bis 30 Jahren, die in das Ausland reisen, und gleichaltrige Ausländer, die die DDR besuchen.

Bettenkapazität in Privatquartieren — Plätze für Erholungsreisende in von Eigenheimen und Betriebserholungsheimen des FDGB vertraglich gebundenen Privatquartieren, wobei die Verpflegung in den Heimen bereitgestellt wird.

Ständige Wanderquartiere — Touristische Unterkünfte für Kinder und Jugendliche. Sie stehen ihnen während des ganzen Jahres bzw. über 6 Monate bei Wanderungen, Fahrten und Exkursionen als Stützpunkt zur Verfügung. Die ständigen Wanderquartiere haben in der Regel weniger als 25 ganzjährig nutzbare Übernachtungsplätze und kein fachliches Personal. Die Betreuung erfolgt in der Regel durch ehrenamtliche Kräfte. Schlaf- und Aufenthaltsräume brauchen nicht getrennt zu sein. Wanderquartiere, die nur für die Sommer- oder Winterferien eingerichtet werden, zählen hierzu nicht.

### 1. Ausgewählte öffentliche und betriebliche Sporteinrichtungen nach Bezirken

* Jahr * Bezirk	Sport- stadien	Sport- plätze	Turn- Spiel- und Übungs- plätze	Klein- sport- anlagen und sonstige Sport- flächen	Sport- hallen (einschl. Mehrzweck- hallen)	Schul- turn- und Turn- hallen	Hallen- schwimm- bäder	Schwimm- stadien und Schwimm- kampfanlagen	Sonstige Schwimm- einrich- tungen (einschl. Frei- und Sommer- bäder)	Sprung- schan- zen	Sport- heime	Boots- häuser und -schu- pen
1952 .....	122		11 358		24	1088	47	222	.	145	407	358
1955 .....	150	900	8 264	3 621.	32	1 095	41	474		230	595	420
1960 .....	191	916	7 614	5 460	135	2 937	52	562	372	278	867	653
1964 .....	202	927	6 692	6 937	110	3 106	62	563	842	352	1 113	1 519
1965 .....	204	935	6 647	6 956	129	3 169	62	572	855	358	1 138	1 574
1966 .....	1)347	1)803	6 653	7 004	130	3 227	63	578	877	355	1 159	1 597
1967 .....	355	803	6 543	6 910	137	3 315	67	600	875	361	1 192	1 620
1968 .....	358	807	6 525	6 934	150	3 358	70	616	909	366	1 208	1 627
1969 <sup>1)</sup> .....	317	890	6 091	7 520	167	3 422	88	594	1 005	370	1 268	1 698
1970 .....	1)312	924	*6 026	7 884	184	3 460	96	574	1 041	371	1 306	1 715
1971 .....	311	941	6 078	8 185	200	3 545	107	597	1 030	374	1 352	1 753
1972 .....	304	957	6 056	8 299	216	3 647	118	582	1 074	394	1 399	1 764
1973 .....	306	986	6 101	8 457	224	3 735	120	595	1 096	408	1 420	1 396

#### Nach Bezirken 1973

Hauptst. Berlin	16	20	95	311	14	223	8	8	24	—	60	183
Cottbus .....	15	111	413	347	11	187	5	31	54	6	125	31
Dresden .....	36	73	366	872	15	392	14	71	101	27	139	57
Erfurt .....	18	51	550	729	13	258	8	45	85	32	65	9
Frankfurt .....	11	45	267	295	14	124	3	15	31	5	31	44
Gera .....	7	29	239	507	11	197	4	22	63	18	80	22
Halle .....	43	92	760	780	20	438	15	58	120	13	225	71
Karl-Marx-Stadt	48	83	535	1 075	19	629	15	101	137	159	228	37
Leipzig .....	40	125	432	594	25	350	21	35	79	10	134	41
Magdeburg .....	21	105	661	785	27	276	7	71	105	5	106	76
Neubrandenburg	9	41	391	498	11	94	0	16	72	—	30	280
Potsdam .....	15	96	518	485	11	197	8	36	111	3	71	378
Rostock .....	12	52	340	459	14	155	7	9	21	1	51	63
Schwerin .....	5	43	286	518	10	118	—	42	40	—	46	101
Suhl .....	10	20	248	202	9	97	3	35	53	129	29	4

\*) Veränderte Definitionen.